
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Cloppen-
burg am Dienstag, dem 29.08.2023, 17:05 Uhr, im Sitzungssaal 1 des
Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Jens Immer

stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Kreistagsabgeordneter Rasmus Braun

Mitglieder

3. Kreistagsabgeordneter Tobias Bohmann
4. Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage
5. Kreistagsabgeordneter Klaus Karnbrock als Vertretung für Herrn Heiko Thoben
6. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner
7. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf
8. Kreistagsabgeordneter Yilmaz Mutlu als Vertretung für Frau Carolin Sibbel
9. Kreistagsabgeordnete Christa Preuth-Stuke als Vertretung für Herrn Tobias Vaske
10. Kreistagsabgeordneter Stefan Schute
11. Kreistagsabgeordneter Henning Stoffers als Vertretung für Herrn Dennis Löschen
12. Kreistagsabgeordneter Frank Tönnies als Vertretung für Frau Johanna Hollah
13. Kreistagsabgeordnete Judith Vey-Höwener als Vertretung für Herrn Hans Meyer
14. Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann
15. Kreistagsabgeordneter Nils Wolke

Grundmandat

16. Kreistagsabgeordneter Timo Schmidt

Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

17. Vertreter der Arbeitgeberverbände Christian Kollmer
18. Vertreter der Lehrer der allgemeinbildenden Schulen Kai Kuszak
19. Vertreter der Lehrer der berufsbildenden Schulen Jan-Bernd Schulte
20. Vertreter der Arbeitnehmerverbände Benno Schwarz als Vertretung für Frau Gabi Bergmann
21. Elternvertreter der Allgemeinbildenden Schulen Wolfgang Vorwerk

Zugewählte beratende Mitglieder

22. Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderungen Diana Hömmen

Verwaltung

23. Landrat Johann Wimberg
24. Erster Kreisrat Ludger Frische
25. Kreisrätin Anne Tapken
26. Kreisverwaltungsoberrätin Petra Nienaber
27. Gleichstellungsbeauftragte Marén Feldhaus

Protokollführer/in

28. Kreisinspektorin Evelyn Richter

Es fehlte/n:

29. Vertreter der Schüler der allgemeinbildenden Schulen Thorben Flerlage
30. Vertreterin der Eltern der berufsbildenden Schulen Martina Mensing
31. Vertreter der Schüler der berufsbildenden Schulen Simeon Urban

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls
- 5 . Auslaufen des Förderschwerpunktes Lernen an der Albert-Schweitzer-Schule in Cloppenburg/ Hier: Sachstandsmitteilung V-SCHUL/23/230
- 6 . Antrag auf Erhöhung des Sachkostenzuschusses für das kirchliche Gymnasium "Liebfrauenschule" Cloppenburg (ULF) V-SCHUL/23/231
- 7 . Erhöhung der Beteiligung des Landkreises Cloppenburg an den Sachkosten der Stadt Cloppenburg für die Marienschule V-SCHUL/23/232
- 8 . Anregungen und Beschwerden
- 9 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 10 . Mitteilungen



1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Immer, eröffnete die Sitzung um 17:05 Uhr.

Er begrüßte den Landrat sowie die Mitglieder des Schulausschusses, die Vertreter der Kreisverwaltung und die anwesenden Zuschauer.

Her Kreistagsabgeordneter Immer teilte mit, dass folgende Ausschussmitglieder in der heutigen Sitzung vertreten werden:

Herr Kreistagsabgeordneter Thoben vertreten durch Herrn Kreistagsabgeordneten Karnbrock

Herr Kreistagsabgeordneter Vaske vertreten durch Frau Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke

Frau Kreistagsabgeordnete Hollah vertreten durch Herrn Kreistagsabgeordneten Tönnies

Herr Kreistagsabgeordneter Löschen vertreten durch Herrn Kreistagsabgeordneten Stoffers

Herr Kreistagsabgeordneter Meyer vertreten durch Frau Kreistagsabgeordnete Vey-Höwener

Frau Kreistagsabgeordnete Sibbel vertreten durch Herrn Kreistagsabgeordneten Mutlu

Frau Kreistagsabgeordnete Bergmann vertreten durch Herrn Kreistagsabgeordneten Schwarz

Sodann stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Immer, die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellte die Tagesordnung wie vorstehend angegeben fest.

Er wies hierbei darauf hin, dass die Schulleitungen der Maximilian-Kolbe-Schule und der Albert-Schweitzer-Schule zum Tagesordnungspunkt fünf die Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten.

3. Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Immer, wies darauf hin, dass im Rahmen der Einwohnerfragestunde ausschließlich Fragen zur Tagesordnung zulässig sind.

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurde seitens einer Bürgerin eine Frage zur Schülerbeförderung gestellt. Der Ausschussvorsitzende merkte an, dass sich die Frage nicht auf einen Punkt der heutigen Tagesordnung beziehe.

Kreisrätin Tapken bot der Bürgerin daraufhin an, sich mit ihrem Anliegen telefonisch an die Kreisrätin zu wenden.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

4. Genehmigung des Protokolls

Der Schulausschuss genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 04.05.2023 einstimmig bei 5 Enthaltungen.

5. Auslaufen des Förderschwerpunktes Lernen an der Albert-Schweitzer-Schule in Cloppenburg/ Hier: Sachstandsmitteilung Vorlage: V-SCHUL/23/230

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/23/230 vor.

Sie wies abschließend darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt einen Einstieg in die Beratungen darstelle und die Thematik mit einem zeitintensiven Prozess verbunden sei, an dem der Kreiseltern- und Kreisschülerrat, die Schulleitungen, das Regionale Landesamt für Schule und Bildung als Genehmigungsbehörde sowie weitere Institutionen zu beteiligen sind.

Herr Kreistagsabgeordneter Tönnies beantragte eine Unterbrechung der Sitzung, um den Schulleiterinnen Frau Krassen (Maximilian-Kolbe-Schule) und Frau Wesselmann (Albert-Schweitzer-Schule) Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, die Sitzung um 17:25 Uhr zu unterbrechen.

Nachdem die Schulleiterinnen Frau Krassen (Maximilian-Kolbe-Schule) und Frau Wesselmann (Albert-Schweitzer-Schule) sich zum Sachverhalt der Vorlage äußerten, eröffnete der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Immer, die Sitzung wieder um 17:45 Uhr.

Frau Hömmen, Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderungen, bat darum, die Stellungnahme des Behindertenbeirates an die Mitglieder des Schulausschusses weiterzuleiten und den Behindertenbeirat bei den Beratungen weiterhin mit einzubeziehen.

**Die Stellungnahme des Behindertenbeirates ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.*

Landrat Wimberg bedankte sich bei den Schulleiterinnen Frau Krassen und Frau Wesselmann für die sachlichen und konstruktiven Beiträge.

Der Landkreis Cloppenburg investiere viel in den Förderschulbereich und sei nicht mit der Entwicklung der Landespolitik einverstanden.

Dennoch müsse der Landkreis eine Lösung finden, die bestmöglich für alle Beteiligten sei. Die vorgestellten Nutzungsmöglichkeiten sollen eine Basis für die Politik darstellen, mit denen man sich zunächst auseinandersetze.

Landrat Wimberg betonte, dass mit der Debatte jetzt erst begonnen werde und sich im weiteren Verlauf gegebenenfalls noch weitere Nutzungsmöglichkeiten ergeben könnten.

Er teilte mit, dass als Angebot des Landkreises ein Arbeitskreis, u.a. zusammen mit den Förderschulleitungen und dem Kreiseltern- und Kreisschülerrat, gebildet werden solle, um Lösungen im Dialog finden zu können.

Herr Vorwerk, Vertreter der Eltern der allgemein bildenden Schulen, bedankte sich für die Vorträge der Schulleitungen und der Kreisverwaltung.

Herr Vorwerk betonte, dass er sich für die betroffenen Eltern ausspreche und dass eine Beteiligung des Kreiseltern- und Kreisschülerrates, der Förderschulen und gegebenenfalls Eltern betroffener Schüler notwendig sei.

**Der Schulausschuss nimmt die Sachstandsmitteilung zum Auslauf des Förder-
schwerpunktes Lernen an der Albert-Schweitzer-Schule zur Kenntnis.**

**6. Antrag auf Erhöhung des Sachkostenzuschusses für das kirchliche Gym-
nasium "Liebfrauenschule" Cloppenburg (ULF)
Vorlage: V-SCHUL/23/231**

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/23/231 vor.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann merkte an, dass sowohl die Liebfrauenschule Cloppenburg als auch die Marienschule Cloppenburg in Trägerschaft der Schulstiftung St. Benedikt seien. Er fragte vor diesem Hintergrund, weshalb der Beschlussvorschlag eine unbefristete Bezuschussung vorsehe, während unter dem nächsten Tagesordnungspunkt für die Marienschule eine auf zwei Jahre befristete Bezuschussung vorgesehen sei.

Kreisrätin Tapken erklärte, dass es sich hier um einen anderen Sachverhalt handele. Wenn es die Liebfrauenschule nicht gebe, müsse der Landkreis als Regelschulträger ein weiteres Gymnasium vorhalten. Daher zahle der Landkreis der Schulstiftung St. Benedikt für die Liebfrauenschule Cloppenburg einen entsprechenden Sachkostenzuschuss. Im Falle der Marienschule Cloppenburg zahle der Landkreis der Stadt Cloppenburg aufgrund seiner gesetzlichen Verpflichtung nach § 118 NSchG einen entsprechenden Sachkostenzuschuss. Da in diesem Fall die Stadt Cloppenburg zuständig ist und diese der Schulstiftung St. Benedikt laut Antrag zunächst für die nächsten zwei Schuljahre einen erhöhten Sachkostenzuschuss zahle, sehe der Beschlussvorschlag des Landkreises ebenfalls eine entsprechend befristete Bezuschussung vor.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Aufgrund des Antrages der Schulstiftung St. Benedikt, Vechta, auf Zahlung eines höheren Sachkostenzuschusses für das Gymnasium ULF in Cloppenburg ab dem Schuljahr 2023/24, wird einem Sachkostenzuschuss in Höhe von 550,00 EUR je Schüler und Jahr zugestimmt.

**7. Erhöhung der Beteiligung des Landkreises Cloppenburg an den Sachkosten der Stadt Cloppenburg für die Marienschule
Vorlage: V-SCHUL/23/232**

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/23/232 vor.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann sprach sich für den Beschlussvorschlag und der befristeten Bezuschussung aus. Er erkundigte sich nach den haushaltsrechtlichen Auswirkungen und fragte, ob sich die aufgeführten Mehrkosten in der Vorlage sowie auch in der Vorlage des vorherigen Tagesordnungspunktes zufällig auf denselben Betrag in Höhe von ca. 67.000,00 EUR belaufen.



Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber teilte mit, dass es sich hierbei um einen Zufall handele.

Herr Kreistagsabgeordneter Braun erkundigte sich, ob sich der Zuschuss des Landkreises ausschließlich auf die Cloppenburger Schüler/innen beschränke.

Kreisrätin Tapken teilte mit, dass sich der Zuschuss des Landkreises ausschließlich auf die Schüler/innen aus Cloppenburg beschränke. Anschließend übergab sie das Wort an Herrn Kathmann, Vorstand der Schulstiftung St. Benedikt.

Herr Kathmann bestätigte, dass sich der Landkreis ausschließlich an den Sachkosten der Schüler/innen aus Cloppenburg beteilige.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Bohmann teilte Kreisrätin Tapken mit, dass die Stadt Cloppenburg den Antrag auf Beteiligung des Landkreises an den erhöhten Sachkostenzuschuss der Stadt für die Cloppenburger Schüler/innen der Marienschule gestellt habe und der Landkreis sich somit ausschließlich an den Sachkosten der Cloppenburger Schüler/innen beteilige.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Aufgrund des Antrages der Stadt Cloppenburg in Verbindung mit dem Antrag der Schulstiftung St. Benedikt, Vechta, auf Zahlung eines höheren Sachkostenzuschusses für die Marienschule in Cloppenburg ab dem Schuljahr 2023/24, wird einem Sachkostenzuschuss in Höhe von 403,21 EUR je Cloppenburger Schülerin/Schüler für die nächsten zwei Schuljahre zugestimmt.

8. Anregungen und Beschwerden

Es wurden keine Anregungen oder Beschwerden mitgeteilt.

9. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

10. Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.



Um 18:10 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführerin